

Keramik clever präparieren

1. Ausnahmewerkstoff Keramik

Warum gelten bei Keramik ganz eigene Präparationsregeln?

Viele Zahnärzte müssen die leidvolle Erfahrung machen: Wer Keramiken wie z.B. Zirkonoxid in der Praxis einführt, muss um die speziellen Präparationsvorschriften wissen. Hier herrschen neue Gesetzmäßigkeiten und wer diese ignoriert, wird langfristig kein Glück mit Zirkon haben. Vor allem die Gestaltung der Kavitäten und die Einhaltung von Mindeststärken bereiten Probleme. In Bezug auf Vollkeramikrestaurationen befinden sich viele Praxen noch in einem Übergang der Präparationstechniken.



Hier geht es zum praktischen Vollkeramik-Kompass! (QR-Code bitte scannen)



Set 4573/ST (links) und Set 4562/ST im sterilisierbaren Edelstahlständer.

2. Instrumente

Gibt es Sets, die dem Zahnarzt bei der keramikgerechten Präparation helfen?

Komet unterstützt den Zahnarzt beim „keramischen Denken“ und mit den Experten-Sets 4562/ST (für Keramik-Inlays und -Teilkronen) und 4573/ST (für Keramik-Kronen). Diese Sets wurden in Zusammenarbeit mit sechs namenhaften Experten aus Klinik und Praxis erstellt und enthalten speziell auf Hochleistungskeramiken abgestimmte Instrumente. Sie sichern dem Anwender bereits bei der Präparation ein perfekt sitzendes Endergebnis.

Kann die Keramikpräparation auch mit Schall unterstützt werden?

Ja, die vier längsseitig halbierten, diamantierten Schallschallspitzen SFM7 und SFD7 aus der bekannten SonicLine sind optimal auf die approximale Kavitätenpräparation von Prämolaren und Molaren abgestimmt. Sie sind in jeweils zwei Größen in distaler und mesialer Version erhältlich. Die CEM-Spitze SF12 dient dem sanften Einsetzen der Inlays und Teilkronen. Eine Instrumentenkombination der oben genannten Sets mit den Schallschallspitzen bietet beste Voraussetzungen für die digitale Abformung und damit für die Langlebigkeit der Restauration.

3. Korrekte Anwendung

Welche Unterstützung gibt es, um die keramikgerechte Präparation schnell zu erlernen?

Nutzen Sie die QR-Codes auf dieser Seite! Mit dem Vollkeramik-Kompass bietet Komet eine besonders praktische Hilfe an: Auf 30 Seiten wird dank vieler grafischer Darstellungen die korrekte Vorgehensweise beschrieben. Auch auf häufig gemachte Fehler wird hingewiesen. Außerdem gibt Univ.-Prof. Dr. Roland Frankenberger im Rahmen eines Webinars Präparationsempfehlungen und Tipps zur Eingliederung vollkeramischer Restaurationen. Sämtliche Wege – Instrumente, Sets, Video, Vollkeramik-Kompass und Webinar – führen zum Ziel, zukünftig souverän mit Keramik umgehen zu können.

Vier Argumente für die Komet®-Spitzen:

- Optimierte Diamantierung (60 µm statt 40 µm) ermöglicht Formgebung und Finitur.
- Form ist auf heutige Keramik-Inlays abgestimmt (statt früher auf Keramik-Inserts) und garantiert plane Seitenflächen sowie allseits gerundete Übergänge.
- Mehr axiale Tiefe verbessert die Formgebung der bukkalen und lingualen Flächen des approximalen Kastens sowie des Kastenbodens.
- Spitze ist dazu passend in zwei Größen erhältlich für Prämolaren und Molaren.

Schallschallspitze SFM7 plus Video (QR-Code bitte scannen)

